

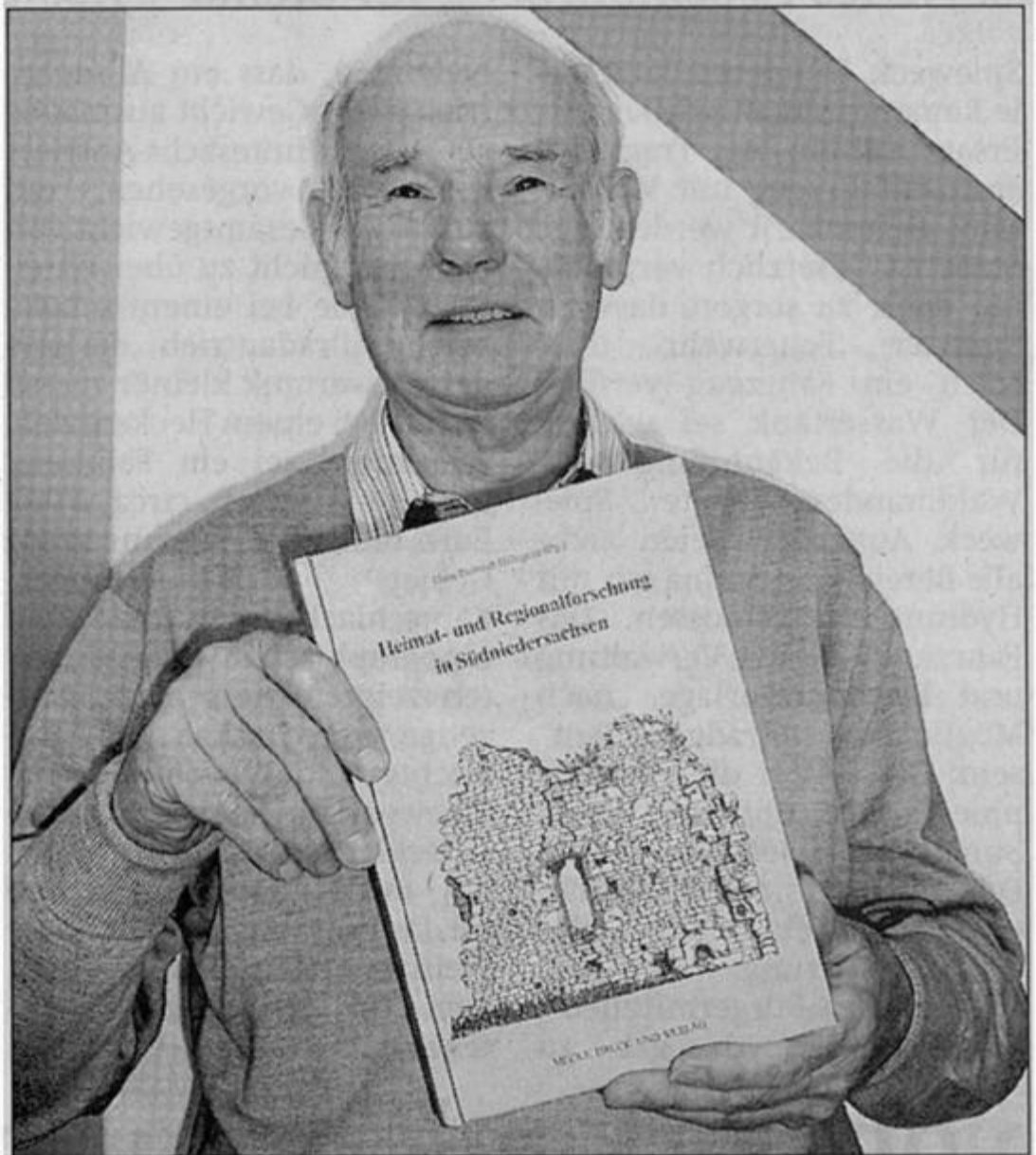
In der Heimat geforscht

Hans-Heinrich Hillegeist ist Herausgeber eines neuen Buches

BAD LAUTERBERG (bk). Insbesondere Menschen, die sich für die montanhistorische Geschichte Südniedersachsens interessieren, dürfte der Name Hans-Heinrich Hillegeist ein Begriff sein. Unter anderem ist er seit 1990 Vorsitzender des Förderkreises Könisghütte. Und im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung ist er Herausgeber eines neuen Buches: „Heimat- und Regionalforschung in Südniedersachsen – Aufgaben, Ergebnisse, Perspektiven“.

Auf 272 Seiten präsentieren 17 Autoren in 19 Beiträgen die Ergebnisse ihrer Forschungen. Die Themen sind breitgefächert: Heimat- und Geschichtsvereine der Region werden dargestellt, die Aufgaben der Ortsheimatpflege erläutert. Vorgestellt werden kommunale Kulturarbeit, Denkmalpflege, historische Karten, Flurnamen, Gewerbe und Industrie, Kleindenkmale, Geld und Währung sowie Maße und Gewichte. Familiengeschichtsforschung, prähistorische Siedlungslandschaft und Wüstungen werden ebenso behandelt wie die plattdeutsche Sprache und Relikte des Harzer Bergbau- und Hüttenwesens.

Mit letzterem setzt sich Hans-Heinrich Hillegeist in seinem eigenen Beitrag auseinander. Er hat sich damit beschäftigt, ausgesuchte Gebiete um Bad Lauterberg unter montanhistorischen Gesichtspunkten zu kartieren. Eine wesentliche Rolle haben dabei Teiche und Wasserläufe gespielt. Im Lut-



Präsentiert das Werk stolz: Hans-Heinrich Hillegeist. Foto: Boris Janssen

tertal konnte er eine große Zahl von Meilerplätzen lokalisieren. Schmelzplätze fanden sich auch oberhalb von Bad Lauterberg im Sperrluttertal. Die Leser erfahren, warum Hillegeist eine Verbindung zum Rammelsberg und auch zum Kloster Walkenried für möglich hält und warum das Gläserntal seinen Namen nicht von ungefähr trägt.

Die Publikation ist zum einen als Handbuch für die Heimat- und Regionalforschung gedacht – erklärt daher auch, wie bei der Forschungsarbeit vorgegangen

wird. Zum anderen sei sie aber für alljene interessant, die ihre Heimatregion Südniedersachsen näher kennenlernen möchten, ist sich Hans-Heinrich Hillegeist sicher.

Gefördert wurde der Druck des Buches vom Landschaftsverband Südniedersachsen, der KSN-Stiftung Northeim und der Copernicus-Stiftung aus Lindau. Zu beziehen ist es direkt bei Dieter Schöttler von der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung, Kieseestraße 112 in 37083 Göttingen und Tel. 0551/77112.